

## Frühjahrshoagascht in der Hirschbergler Hütte Volksmusiknachwuchs im Tegernseer Tal gut aufgestellt

"Iatz fangt des schene Frühjahr o" erklang das Lied passend zum frühlingshaften Wetter im Hirschbergler Theatersaal bei der gemeinsamen Veranstaltung der Musikschule Tegernseer Tal und den beiden Trachtenvereinen D'Hirschbergler und Wallberger. Erich Kogler, der Leiter der Musikschule, animierte die Anwesenden im Saal zum gemeinsamen Singen und alle machten mit.



13 Nachwuchsgruppen aus dem Tegernseer Tal mit über 40 jungen Musikanten spielten unter Mitwirkung ihrer Musiklehrer echte bayerische Volksmusik. Zum Teil noch ein wenig zaghaft, aber viele auch schon routiniert, spielten sie Ländler, Walzer, Boarische, Polka, Marsch oder Schottisch auf. Erich Kogler führte mit netten Gschichtln und Witzen durch das Programm.



*Erich Kogler*



Abwechslungsreich war auch die instrumentale Zusammensetzung der einzelnen Gruppen, ob klassisch mit Zither, Gitarre und Hackbrett, oder Steirische Ziach mit Harfe und Kontrabass, sowie Geige mit Akkordeon, Hackbrett und Gitarre usw. alle Variationen waren vertreten. Die vielen Unterrichtsstunden mit den Musiklehrern und die Proben daheim hatten sich gelohnt, die Zuschauer im vollen Saal dankten es mit reichlich Applaus.

Bodenständig waren die Namen der Musikgruppen wie z.B. die Neureid Musi, das Setzberg-Gitarrentrio, Haustisch Musi oder auch die Tegernseer Ministrantenmusi.

Zur Abwechslung und zur Freude der Zuschauer zogen die jungen Trachtler der Hirschbergler und der Wallberger zwischen den Musikstückln zum Platteln und Tanz auf.



Alle Gruppen spielten mehrmals auf und vor lauter Spielfreude einige auch noch nach der Veranstaltung , wozu auch die gute Bewirtung der Hirschbergler beitrug.

Die Bemühungen der Musikschule und der Trachtenvereine diese Tradition zu erhalten, fallen hier auf fruchtbaren Boden. Wenn nur einige der jungen Musikanten der Volksmusik treu bleiben, ist es um den Fortbestand im Tegernseer Tal gut bestellt.